

Einfach Jesus – Lerne loszulassen

Vertiefung für Gemeinde im Kleinen

«Wenn wir das Beste aus unserem Leben herausholen und gesegnet werden wollen, müssen wir lernen, loszulassen, Altes hinter uns zu lassen und uns für Neues zu öffnen. Auch Gott musste loslassen. Damit Jesus zu einem Segen und Gewinn für uns Menschen werden konnte, musste Gott ihn loslassen. Er musste ihn aus dem Himmelreich gehen und als Opfer für die ganze Menschheit am Kreuz sterben lassen.»

Gott hat uns mit Jesus das grösste Geschenk gemacht, dass er der Menschheit machen konnte. Er hat Jesus zu uns gesandt, und dadurch sein Wertvollstes und Wichtigstes losgelassen. Die Menschheit hat alles Mögliche mit Jesus angestellt, ihn ausgelacht, ihn verleugnet, ihn verachtet. Und trotzdem hat Gott sein Geschenk nie zurückgezogen und ihn losgelassen, weil er wusste, dass er nur so die Menschen wieder mit sich versöhnen konnte.

Loslassen ist göttlich. Loslassen ist ein tiefer Schlüssel, um Jesus zu erkennen und in unserer Beziehung zu Gott zu wachsen. Durch Loslassen erhält Jesus erst wirklich die Möglichkeit, mit seiner positiven Veränderungskraft unser Leben auf den Kopf zu stellen.

Gerade vielen Juden – der Elite der damaligen Zeit – wurde es zum Verhängnis, nicht loslassen zu können. Zu klare Vorstellungen und Erwartungen, von dem was Jesus tun sollte liessen sie nicht erkennen, wer Jesus wirklich ist. Dass Jesus vorwiegend gekommen ist, um sie aus **seelischer** Not, und nicht aus der Herrschaft der Römer, zu befreien, erkannten sie deshalb nicht. Erlebbar wurde diese Befreiung nur für diejenigen Menschen, die ihre Bilder, Erwartungen und konkreten Vorstellungen von Jesus losliessen.

Fragen

- Gott ist ein Gott des Loslassens, ein Gott der sich verschenkt und grosszügig ist.
- Überlege dir, wer für dich der kostbarste und wertvollste Mensch ist. Was macht es mit dir, diese Person loszulassen, in Hände, von denen du nicht weisst, wie sie mit deinem Wichtigsten umgehen?
- Was macht es mit dir, dass Gott in seiner Grosszügigkeit Jesus für dich «losgelassen» hat?
- Wo gibt es Bereiche in deinem Leben, wo sich Jesus nicht mit ganzer Veränderungskraft offenbaren kann, weil du selber festhältst und die Kontrolle behältst?

Einfach Jesus – Lass dich überraschen

Vertiefung für Gemeinde im Kleinen

Gott liebt es, uns zu überraschen!

Er hat mit der Geburt von Jesus alle Erwartungen gesprengt! Jesus ist die grösste Überraschung, die Gott uns machen konnte.

Mit Jesus ist nichts unmöglich.

In der Bibel finden wir x-Geschichten, in welchen Jesus Wunder wirkte und Menschen mit seinen Taten überraschte. Als Jesus zurück in den Himmel ging, gab er seinen Jüngern den Auftrag, ebenfalls in seinem Namen Wunder zu wirken. In **Apostelgeschichte 3,4-8** kann die Geschichte eines gelähmten Mannes nachgelesen werden, der da vor dem Tempel sass und um Geld bettelte. Petrus, ein Jünger Jesus kam vorbei und sah ihn.

Was aber machte Petrus? Gab er dem Mann genau das, was er erwartete – Geld?

«Nein!» Petrus gab dem Gelähmten zur Antwort, dass er kein Geld habe, doch was er habe, das sei JESUS! Laut und deutlich sagte er zu ihm: **«Im Namen Jesus Christus, steh auf und geh umher.»**

Im Namen Jesus hat Petrus ein überraschendes Wunder an dem Gelähmten getan. Ein Wunder, welches der gelähmte Mann so gar nicht erwartete. Er hatte die Erwartung, Geld zu erhalten, stattdessen erhielt er Kraft zurück, aufzustehen und wieder zu gehen. Der Gelähmte stand auf! Er nahm das Wunder an und blieb nicht sitzen, obwohl er sich ein ganz anderes Wunder in Form von Geld erhofft hatte.

Bleibe auch du nicht sitzen und verpasse das Wunder, weil es nicht genauso aussieht, wie du es dir vorstellst!

Löse dich von deinen Erwartungen und lass dich von Jesus überraschen!

Fragen:

Hast auch du manchmal eine (zu) klare Vorstellung, wie Gott durch Jesus in deinem Leben wirken sollte? Was für ein konkretes Wunder er tun sollte?

Wo könntest du noch zu konkrete Erwartungen loslassen, damit Gott dich überraschen kann?

Let's do together:

Lest gemeinsam im Buch «Einfach Jesus» die Seiten 34-40, in denen anhand von fünf Punkten ein paar sachliche Beweise und Gründe beschreiben, warum wir davon ausgehen können, dass Jesus wirklich der Sohn Gottes und somit auch Gott war.

Tauscht über die Punkte und die Gedanken einiger interessanter Männer der Geschichte aus.

«Wenn wir es schaffen, Gott immer wieder in jegliche Fragen zu integrieren, und ihm die Antwort überlassen, werden wir immer wieder von seinen Wundern überrascht. Unser Leben kann voller Wunder sein, wenn wir uns von Gott überraschen lassen und uns immer wieder auf ihn einzulassen»